

40 Jahre Galerie Schrade

Doppeltes Jubiläum

Gleich zwei runde Geburtstage feiert der Galerist Ewald Karl Schrade im September: das 40-jährige Bestehen seines Unternehmens und den eigenen 70. Geburtstag. Mit einer großen Ausstellung samt Eröffnungsfestakt soll gefeiert werden.



Foto: Beatrix von Hartmann

Er gilt als eine der bedeutendsten Personen der deutschen Kunstszene. Seine Galerien setzen Maßstäbe. Ewald Karl Schrade hat Beachtliches geleistet. Denn in der eher schnelllebigen Welt der Kunst, Kunstvermittlung und des Kunsthandels gibt es immer weniger Galerien, deren Arbeit gleich mehrere Jahrzehnte überdauert. Eine solche ist die 1971 in Reutlingen gegründete Galerie Ewald Karl Schrade, die seit mittlerweile vier Jahrzehnten für Kunst und Künstler arbeitet – zwischenzeitlich in der „Schlosshof-Galerie“ in Kißlegg (ab 1973), später mit Dependance in Lindau (1980-97), vor allem aber seit 1985 mit dem Hauptsitz in Mochental bei Ehingen an der Donau.

Dort dient dem Galeristen ein stattliches Barockschloss als Wirkungsort, Verwaltungstrakt, Wohnort und eindrucksvolle Bühne für ein Leben mit der Kunst. Er hat die Räumlichkeiten auf eigene Kosten, ohne staatliche Zuschüsse renovieren lassen. 2 500 m² Ausstellungsfläche bespielt Schrade hier – wahrlich museale Dimensionen. Zeitgenössische Kunst, Klassische Moderne und Gegenwart, in diesem Spannungsfeld geschieht hier immer wieder Ungewöhnliches, Anspruchsvolles. Inmitten einer unverbauten,

üppigen Natur zeigt der Galerist regional verwurzelte, etablierte oder neue Künstler und solche von internationalem Rang.

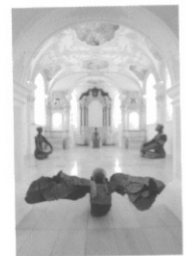
Erfolge in Karlsruhe

Hinzu kam 1999 die zweite Galerie in Karlsruhe, seit 2008 in neuen Räumen. Sie liegt in nächster Nähe zum ZKM, dem Badischen Landesmuseum, der Staatlichen Kunsthalle und dem Badischen Kunstverein. Mitten im kulturellen Trubel Badens. Auch hier präsentiert Schrade Malerei und Skulptur von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart in Einzel- und Gruppenausstellungen.

Sein Engagement für die badische Residenzstadt zeigt sich auch seit 2004 in seiner Funktion als Gründer, Initiator und Projektleiter der „Art Karlsruhe“, die sich binnen weniger Jahre von einer Regionalmesse zur festen, internationalen Größe etablieren konnte – mit stetig steigenden Besucher- und Ausstellerzahlen. Schrade könnte sich eigentlich zurücklehnen und stolz sein Lebenswerk betrachten. Doch der unermüdliche Macher steckt noch voller Elan und Pläne. Mit der ihm eigenen Dynamik stellt er deshalb zurzeit im Schloss die Jubiläumsschau unter dem Titel „Zitate aus vier Jahrzehnten Galerie“ zusammen. Arbeiten von rund 60 verschiedenen Künstlern aus dem Bestand wird es von Oktober bis November zu sehen geben, von Erich Heckel über Georg Meistermann bis zu Shmuel Shapiro. Daneben stehen weitere Werke aus privaten Beständen und von Künstlern natürlich auch zum Verkauf an.

Der Festakt zur Ausstellungseröffnung findet am 8. Oktober statt. Festredner sind der neue baden-württembergische Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid und die Kunsthistorikerin Dr. Barbara Lipps-Kant, eine Nachfahrin des Philosophen Immanuel Kant. Zuvor noch feiert der Galerist am 18. September seinen 70. Geburtstag. 40 Jahre Galerie, 70 Jahre Ewald Karl Schrade – DER KUNSTHANDEL gratuliert herzlich!

Wird 70 und feiert das 40-jährige Bestehen seiner Galerie: Ewald Karl Schrade



Galerie Schloss Mochental
Ewald Karl Schrade

89584 Schloss Mochental
Tel. 07375/418
Fax 07375/467
schrade@galerie-schrade.de
www.galerie-schrade.de

cb